



Alexandra Bullen

Drei Wunder zum Glück

a.d. Amerikanischen von Angelika Eisold Viebig

Fischer Schatzinsel 2011 • 295 Seiten • 14,95 • ab 13



Stell dir vor, alles woran du bisher geglaubt hast, stellt sich als Irrtum heraus: Deine Familie war niemals deine echte Familie [...]. Und dann bekommst du drei magische Kleider geschenkt, jedes von ihnen kann dir einen Wunsch erfüllen.

Hazel Snow ist gerade 18 Jahre alt geworden und lebt wieder bei ihrem Adoptivvater Roy. Vorher verbrachte sie ihre Jugend in Heimen oder bei anderen Familien, die sie aufgenommen haben, da ihr Adoptivvater sich nicht um sie kümmern konnte.

Das junge Mädchen steht vor ihrem Spiegel. Für sie ist ihr achtzehnter Geburtstag nichts Aufregendes, Geschenke erwartet sie keine. Demnach ist sie sehr erstaunt, als Roy ihr einen Umschlag in die Hand drückt und ihr tatsächlich zum Geburtstag gratuliert. Blitzschnell öffnet sie den Umschlag und was findet sie in ihm? Nein, keine Geburtstagskarte oder Geld, sondern ihre Geburtsurkunde, mit dem Namen ihrer leiblichen Mutter.

Sofort macht sie sich auf die Suche nach Rosanna Scott. Sie hat erfahren, dass sie hier in der Nähe eine Gala abhält. Hazel ist zwiegespalten. Auf der einen Seite wünscht sie sich nichts mehr als ihre Mutter kennen zu lernen, auf der anderen Seite ist sie sehr nervös. Wie wird ihre Mutter reagieren? Wird sie sie erkennen? Doch etwas später erfährt sie, dass ihre Mutter gestorben ist. Hazel ist am Boden zerstört.

Plötzlich findet sie drei magische Kleider. Jedes Kleid soll ihr einen Wunsch erfüllen. Es liegt auf der Hand, was Hazels erster Wunsch ist. Richtig, sie wünscht sich zurück in die Vergangenheit, bevor sie geboren wurde und ihre Mutter noch lebte. Doch die Vergangenheit ist nicht so schön wie erwartet, denn Hazel findet einige Unannehmlichkeiten heraus.

Sie wohnt als junges Mädchen bei Rosanna Scott im Haus. Zusammen mit einer anderen jungen Dame muss sie sich ein Zimmer teilen. Rosanna weiß schon, dass sie krank ist und deswegen freut sie sich über viel Besuch. Jaime ist weniger begeistert, dass sie ihr Zimmer teilen muss.

In der Vergangenheit lernt Hazel auch einen Jungen kennen und freundet sich mit ihm an. Ob wohl mehr zwischen den beiden läuft? Hazel erfährt auch, dass Jaime schwanger ist. Sie geht mit ihr zusammen zum Arzt, doch Jaime unterschreibt das Formular nicht mit ihrem eigenen Namen, sondern sie benutzt einen anderen Namen. Einen sehr bekannten Namen für Hazel Snow!

Ob Hazel die Vergangenheit lenken kann, um die Zukunft zu verändern, bleibt fraglich. Wird alles funktionieren oder hat das Schicksal einfach seine Hände im Spiel?



Die Geschichte ist sehr einfach gehalten, in dem Sinne, dass Handlung und Stil schlicht und verständlich sind. Dadurch wirkt die Story etwas monoton, da nicht wirklich viel Spannung aufgebaut wird – aber es ist ja auch kein Krimi, sondern eine „Geschichte über magische Momente im Leben“, wie die Autorin selber sagt.

Im Mittelpunkt steht die Suche nach sich selbst. Und wo fängt man da an? Der erste Gedanke ist bei der Familie. Die Autorin hat das Thema der Geschichte sehr gut dargelegt und jegliche Unterthemen eingebracht, die das Leben eines Jugendlichen beschäftigen könnten. Sie spricht die Wichtigkeit der Familie an, die Notwendigkeit von guten Freunden, denen man alles anvertrauen kann, und die große Liebe.

Unabhängiger Fortsetzungsband zu dem Roman *Drei Wunder* (2010), mit ähnlich ernster Thematik, die den Leser aber nicht so stark berührt wie der erste Band

Daniela Schützeichel